



JUNGE
ISLAM
KONFERENZ

Was, Was
kann, kann
Kunst, Kunst?



JIK BUNDESKONFERENZ 2022
13.-15. MAI 2022 IN BERLIN

PROGRAMM

LIEBE*R TEILNEMER*IN,

Kunst kann einen Zugang zu Themen geben, die sonst wenig an- oder ausgesprochen werden. Durch Kunst werden gesellschaftliche Schief lagen in den Blick genommen und Machstrukturen kritisiert. Und Kunst wird dann spannend, wenn sie mit den Lebenswelten derjenigen zu tun hat, die sie betrachten. Durch und mit Kunst werden Grenzen infrage gestellt und der Finger bewusst in die Wunde gelegt. Auch deswegen muss die Freiheit der Kunst geschützt werden.

Welches Potenzial steckt in Kunst als Treiber für gesellschaftliche Veränderungen? In welchem Verhältnis stehen Kunstfreiheit und gesellschaftliche Verantwortung? Wo verläuft die Grenze von Provokation zur Verletzung oder Diskriminierung? Darüber wollen wir mit Dir sprechen!

Im Austausch mit Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und anderen Expert*innen diskutieren wir drei Tage lang, wie wir mit Kunst gesellschaftliche Debatten anstoßen können.

In den kommenden drei Tagen setzen wir auf Offenheit und Vertrauen. Wir wollen, dass du Wissen aufbaust und dir deine eigene Meinung bildest. Bring dich ein, tausch dich aus und stell Fragen.

2 **Schön, dass Du dabei bist!**

Die Junge Islam Konferenz (JIK) ist eine **Austauschplattform** und ein **Empowerment-Raum** zu islambezogenen Fragen und damit verbundenen Themen des Zusammenlebens in einer postmigrantischen Gesellschaft.

Als Programm der politischen Bildung richten wir uns mit unseren Angeboten insbesondere an junge Erwachsene zwischen 17 und 27 Jahren. Dabei steht die Arbeit mit von Rassismus Betroffenen und Allys (Verbündeten) im Fokus. Bei uns wird jede Stimme gehört. Dabei stehen wir ein für einen respektvollen und diversitätssensiblen Dialog und Umgang. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten und bestärken unser junges Netzwerk darin, an öffentlichen Debatten teilzunehmen und eine inklusive Gesellschaft mitzugestalten. Als zivilgesellschaftlicher Akteur richten wir uns mit unserem Wirken auch an Stakeholder aus Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft, um mit ihnen zu den Themen Islam und Muslim*innen in Deutschland, Diversität, Teilhabe und Repräsentation zu sprechen.

Die jährliche **Bundeskonferenz** bringt junge Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen. In einem mehrtägigen Programm diskutieren wir über die deutsche Migrationsgesellschaft und über die Chancen und Herausforderungen junger Leute. In Workshops befassen wir uns mit islambezogenen Themen: intensiv, freundlich und fundiert, von Expert*innen begleitet. Jedes Jahr haben wir ein besonders aktuelles Kernthema.

Wir sind mehr als eine Konferenz. Wir sind ein Netzwerk von mehr als 500 ehemaligen Konferenzteilnehmer*innen, die das ganze Jahr über aktiv sind. Werde Teil dieser vielfältigen Community. Fühle dich herzlich eingeladen in unser Netzwerk!

Die Junge Islam Konferenz (JIK) wurde 2011 in Berlin als Projekt der Humboldt-Universität und der Stiftung Mercator gegründet. Seit Oktober 2019 ist die JIK ein eigener Programmbereich der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa.

IMPULSE – PODIUMSDISKUSSION – INPUTS – WORKSHOPS – BARCAMP

Drei Tage lang diskutieren 40 junge Menschen in mehr als 10 unterschiedlichen Sessions darüber, in welcher Gesellschaft sie leben wollen und wie gesellschaftliche Veränderungen – trotz Konflikten – gelingen. Dabei stehen unter anderem folgende Themen im Mittelpunkt:

WAS KANN KUNST?

Mit Kunst die Welt verändern – geht das? Gemeinsam mit unseren Gästen aus verschiedensten Bereichen der Kunstbranche besprechen wir das gesellschaftstransformierende Potential von Kunst. Wir fragen uns, welche Möglichkeiten bietet Kunst als Treiber gesellschaftlicher Veränderungen?

HOW TO BE AN ALLY

Dieser Workshop setzt sich mit dem Thema „Allyship“ auseinander, also mit Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Für BIPOC, die an diesem Slot teilnehmen wollen, gilt eine Triggerwarnung.

BIPOC EMPOWERMENT SPACE

Hier werden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Community erarbeitet. Dabei liegt der Fokus des Workshops auf Potenzialen, nicht den Hindernissen, die von Rassismus betroffene Menschen bewältigen müssen. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Gestaltungsmöglichkeiten jede*r hat und welche Form von Solidarität zwischen von Rassismus betroffenen Menschen möglich ist.

THEATER: DER VORHANG FÄLLT

Auf Theaterbühnen prangern Künstler*innen gern gesellschaftliche Missstände an und träumen von einem besseren Miteinander. Hinter der Bühne aber ist das Theater meist nicht besser oder schlechter als der Rest der Gesellschaft. Grenzüberschreitungen, rassistische Mikro-, und Makroaggressionen im Ensemble, die Reproduktion von Rassismus in den Stücken selbst. Die postmigrantische Theaterbewegung bringt Erzählungen auf die Bühne, die von der deutschen Theaterlandschaft lange vernachlässigt wurden. Welche Interventionsmöglichkeiten haben Künstler*innen of Color am Theater?

RAP: BATTLE UM KUNST

Die postmigrantische Generation findet die eigenen Biografien mit all ihren Herausforderungen im Rap und Hip-Hop wieder – nicht selten auch im Gangsterrap. Rap ist Ausdruck eines Kampfes um Anerkennung in der postmigrantischen Gesellschaft. Dennoch wird kaum eine Kunstform so kontrovers diskutiert wie Rap. Für die Dominanzgesellschaft ist klar: mit Kunst hat Rap nichts gemein. Aber wer entscheidet, was Kunst ist? Und welche Form des Hip-Hop und Rap wird doch anerkannt, welche verpönt?

LYRIK: POESIE GEGEN RASSISMUS

Es ist nicht eindeutig, wie und wann Lyrik politisch sein kann und soll. Einige Autor*innen loten ganz bewusst den Grenzbereich zwischen Lyrik und politischem Kommentar aus. Dabei setzen sie auf die poetische Kraft der Sprache, um auf Missstände hinzuweisen und Identitäten abseits der deutschen Mehrheitsgesellschaft zu verhandeln. Welche Macht liegt in Sprache, Gesellschaftskritik zu üben?

FILM: DAS WEISS-WEISS DENKEN IM DEUTSCHEN FILM

Der deutsche Film ist weiß. Und auch hinter der Kamera sieht es nicht anders aus. Weder die Writing-Rooms, noch die Redaktionen oder Regiepositionen sind divers besetzt. Mit welchem Blick schauen wir dadurch auf die Welt? Welche Sichtweisen werden erzählt und welche bleiben verborgen? Und wie lässt sich all das aufbrechen? Wir haben Frauen of Color zu Gast, die es anders machen wollen.

Ihr habt während der gesamten Konferenz jederzeit die Möglichkeit, euch für ein Gebet zurückzuziehen.

BEGRÜSSUNG

Tarek Mündelein, Projektmanager JIK Bundesprogramme

Freitag 12.30 Uhr

ERÖFFNUNGSRUNDE

Eröffnung der Bundeskonferenz 2022

Dr. Asmaa Soliman,

Programmleiterin Junge Islam Konferenz

Luisa Seiler,

Geschäftsführerin der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Freitag 12.45 Uhr

Grußwort

Reem Alabali-Radovan,

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Freitag 13.00 Uhr

Meet & Greet mit Staatsministerin Alabali-Radovan

Moderation: *Elif Bayat*, JIK- Gremium

Freitag 13.15 Uhr

WORKSHOP

Arpana Aischa Berndt & Murat Turgut

How to be an Ally

Arpana Aischa Berndt ist Autorin, Kolumnistin beim Missy Magazine und in der politischen Bildungsarbeit mit Fokus auf Diskriminierungskritik, Allyship und Empowerment tätig.

Murat Turgut arbeitet als Sozialpädagoge. Dabei setzt er seinen Fokus auf das Empowerment von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Herkunfts- und Familiengeschichten.

Freitag, 14.45 Uhr

WORKSHOP

Simoné Goldschmidt-Lechner

BIPoC Empowerment Space

Simoné Goldschmidt-Lechner ist Autorin und Übersetzerin. Sie beschäftigt sich mit Fankulturen im Netz, Horror aus postmigrantischer Perspektive, Sprache in Videospiele, und gibt sozialpolitische Workshops.

Freitag 14.45 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: *Zöbre Yari*, JIK – Gremium

„Was kann Kunst? Über das gesellschaftstransformative Potenzial von Kunst“

Max Czollek ist Bestsellerautor und Lyriker. Er ist Mitglied des Lyrikkollektivs G13 und Mitherausgeber der Zeitschrift Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart. Mit Sasha Marianna Salzmann kuratierte er 2016 den Desintegrationskongress und 2017 die Radikalen Jüdischen Kulturtag am Maxim-Gorki-Theater.

Biene Pilavci ist freischaffende Filmemacherin, Autorin und Mitgründerin der filmpolitischen Initiative Nichtmeintort und Neue Deutsche Filmemacher*innen. Zuletzt hat sie die Zusatzreihe im Berlinale Forum Fiktionsbescheinigung co-kuratiert, sowie die neue Dokufilmreihe Docs on tour.

Golschan Ahmad Haschemi ist Kulturwissenschaftlerin, Performerin, Dozentin. Ihre Arbeit oszilliert an

Freitag 17.15 Uhr

Schnittstellen künstlerischer, politischer & wissenschaftlicher Theorie & Praxis zu intersektionalem Queerfeminismus, Rassismus- & Antisemitismuskritik. Sie schreibt, performt & forscht zu gesellschaftlichen Diskursen und zeigt Asymmetrien & Strategien des Widerstands innerhalb der Dominanzgesellschaft auf.

Imane El-Guennouni ist Mitglied des JIK Gremiums und gestaltet mit den anderen Gremiumsmitgliedern Konferenzen und Veranstaltungen der JIK. Imane hat Arabistik und Islamwissenschaften studiert. Am Thema Kunst reizt sie insbesondere das Potenzial für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wie Kreativität Grenzen überwindet als auch unterschiedliche Menschen zusammenbringt.

Die Eröffnungsrunde, das Grußwort, das Meet & Greet und Podiumsdiskussion am Freitag werden via Livestream übertragen.

INPUT 1

Tamer Düzyol

Poesie gegen Rassismus

Tamer Düzyol ist Dichter und Mit-herausgeber des Gedichtbandes „Haymatlos“, das mit dem 2. Platz des Amadeu Antonio Preises ausgezeichnet wurde. 2021 gab Tamer Düzyol den queer-muslimischen Gedichtband „Araf – Un::Sichtbar“ heraus. In seinen Werken beschäftigt er sich mit post-migrantischen Erfahrungen.

Samstag 10.00 Uhr

INPUT 3

Maissa Libedheb

Das weiß-weiß Denken im deutschen Film

Maissa Libedheb ist Filmemacherin, Filmkuratorin und Mitgründerin der BIPoC Film Society, die es sich zum Ziel gemacht hat, den Zugang zur Filmszene für marginalisierte Gruppen zu erleichtern.

Samstag 10.00 Uhr

BARCAMP

Moderation: *Rabel Ladwig*, JIK- Gremium

Beim Barcamp haben alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre eigenen Themen einzubringen, die dann je nach Interesse in größeren oder kleineren Gruppen diskutiert werden. Das Barcamp beginnt mit einer Session-Planung; anschließend finden zwei Sessions statt.

Zeiten und Räume der einzelnen Sessions werden bei der Planung festgelegt. Also: Worüber wollt ihr diskutieren? Welche Aktion wollt ihr gemeinsam mit anderen anstoßen? Bringt euch ein!

8 *Samstag 14.30 – 18.00 Uhr*

INPUT 2

Ron Iyamu

Theater: Der Vorhang fällt

Ron Iyamu ist seit 2016 als Schauspieler tätig. Zuletzt war er Teil des Ensembles des Düsseldorfer Schauspielhauses, welches er verließ, nachdem er dort Rassismus erfahren hat. Der Fall hat im letzten Jahr zu einer bundesweiten Debatte über Machtstrukturen an Theatern geführt.

Samstag 10.00 Uhr

INPUT 4

Dr. Martin Seeliger

Rap: Battle um Kunst

Martin Seeliger untersucht das Phänomen Gangsta-Rap seit Anfang der 2010er- Jahre. Der Soziologe schrieb darüber unter anderen in seinem Buch „Soziologie des Gangstarap – Popkultur als Ausdruck sozialer Konflikte“, das letztes Jahr erschienen ist.

Samstag 10.00 Uhr

WORKSHOP 1

Modou Diedhiou

Rap

Modou Diedhiou ist Empowerment-Trainer. Seit 2020 bietet er im Namen der Initiative „Schwarze Schafe“ bundesweit Workshops zu den Themen Rassismus, Empowerment, Politische Jugendbildung und Rap für Schulklassen und Jugendgruppen an. Zudem ist er als Moderator und Schauspieler tätig.

Sonntag 9.45 Uhr

WORKSHOP 3

Büke Schwarz

Illustration/Comic

Büke Schwarz ist Illustratorin und Comic-Zeichnerin. Für ihre Arbeiten erhielt sie schon den Ginco Award und das „Max Kade Writers-in-Residence Stipendium“ in Pennsylvania. 2021 zeichnete sie Comics zu den Themen Diskriminierung und Rassismus für die „JETZT IM RECHT“ Ausstellung im Volkskundemuseum Wien.

Sonntag 9.45 Uhr

WORKSHOP 2

Nabila Busbra & Farah Bouamar

Film

Nabila Busbra und Farah Bouamar sind die Gründerinnen von Lost Film, eine Produktionsfirma, die Horror-Kurzfilme zu gesellschaftskritischen Themen dreht. 2021 wurden sie mit von der Bundesregierung als „Kultur- und Kreativpiloten 2021“ ausgezeichnet und vom Focus Magazin zu den 100 Frauen des Jahres 2021 gezählt.

Sonntag 9.45 Uhr

WORKSHOP 4

Fabian Schrader

Theater

Fabian Schrader ist freiberuflicher Bildungsreferent und Theaterpädagoge. Der studierte Politik- und Sprachwissenschaftler engagiert sich seit mehr als neun Jahren in kritischen Bildungskontexten. 2014 gründete er mit Kolleg*innen das Bildungskollektiv „stuhlkreis_revolve“.

Sonntag 9.45 Uhr

FREITAG 13. MAI

11 ⁴⁵	Anmeldung
12 ³⁰	BEGRÜSSUNG <i>Tarek Mündelein</i>
12 ⁴⁵	Eröffnung der JIK Bundeskonferenz 2022 <i>Dr. Asmaa Soliman</i> <i>Luisa Seiler</i>
13 ⁰⁰	GRUSSWORT <i>Staatsministerin</i> <i>Reem Alabali-Radovan</i>
13 ¹⁵	Meet&Greet Moderation: <i>Elif Bayat</i> , JIK-Gremium
13 ⁴⁵	Mittagspause
14 ⁴⁵	WORKSHOP-PHASE BIPoC Empowerment Space <i>Simoné Goldschmidt-Lechner</i> How to be an Ally <i>Arpana Aischa Berndt &</i> <i>Murat Turgut</i>
16 ⁴⁵	Kaffeepause
17 ¹⁵	PODIUM: Was kann Kunst? <i>Max Czollek</i> <i>Golschan Ahmad Haschemi</i> <i>Biene Pilavci</i> <i>Imane El-Guennouni</i> Moderation: <i>Zöhre Yari</i>
18 ¹⁵	Tagesauswertung
18 ⁴⁵	Abschluss Tag 1

Die Eröffnungsgründe, das Grußwort, das Meet & Greet und Podiumsdiskussion am Freitag werden via Livestream übertragen.

SAMSTAG 14. MAI

9 ⁰⁰	Anmeldung
9 ³⁰	Warm-Up
10 ⁰⁰	INPUT-PHASE:* Poesie gegen Rassismus <i>Tamer Düzyol</i> Theater: Der Vorhang fällt <i>Ron Iyamu</i> Das weiß-weiß Denken im deutschen Film <i>Maissa Libedheb</i> Rap: Battle um Anerkennung <i>Dr. Martin Seeliger</i>
12 ³⁰	Mittagspause
13 ⁴⁵	INPUT-AUSTAUSCH
14 ³⁰	BARCAMP Moderation: <i>Rahel Ladwig</i> , JIK-Gremium
16 ³⁰	Kaffeepause
17 ⁰⁰	Fortsetzung BARCAMP
18 ⁰⁰	Abschluss BARCAMP
18 ³⁰	Tagesauswertung
18 ⁴⁵	Abschluss Tag 2

** Nach der Hälfte der Zeit findet ein Wechsel in einen zweiten Input-Slot statt.*

SONNTAG 15. MAI

9 ⁰⁰	Anmeldung
9 ³⁰	Warm-Up
9 ⁴⁵	WORKSHOP-PHASE: Rap <i>Modou Diedhiou</i> Film <i>Nabila Bushra & Farah Bouamar</i> Illustration/Comic <i>Büke Schwarz</i> Theater <i>Fabian Schrader</i>
12 ⁰⁰	Mittagspause
13 ⁰⁰	Fortsetzung der WORKSHOP-PHASE
14 ⁰⁰	Präsentation der Ergebnisse
15 ⁰⁰	Kaffeepause
15 ³⁰	Ausblick und Ausklang
16 ⁰⁰	Feedback
16 ³⁰	Ende des dritten Konferenztages und der JIK Bundeskonferenz 2022

**DER DIALOG
STARTET.
HIER UND JETZT.
MIT DIR!**

#HALTUNGSTATTKUNFT
#BK2022

HERAUSGEBER

Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa /
Junge Islam Konferenz
Sophienstraße 28/29
10178 Berlin
info@j-i-k.de

V.I.S.D.P.

Dr. Asmaa Soliman / Theresa Singer

-  @junge.islamkonferenz
-  @jungeislamkonferenz
-  youtube.com/c/jungeislamkonferenz
-  flickr.com/photos/jungeislamkonferenz
-  vimeo.com/jungeislamkonferenz
-  soundcloud.com/jungeislamkonferenz
-  www.junge-islam-konferenz.de

Ein Programm der

Gefördert durch die